

Statistischer Bericht

KV-j/04

Öffentliche Jugendhilfe
in Thüringen
2004

Bestell - Nr. 10 102

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im August 2005

Heft-Nr.: 202 / 05
Preis: 7,50 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Institutionelle Beratung junger Menschen	
1.1 Institutionelle Beratung junger Menschen 1997 bis 2004 nach ausgewählten Merkmalen	11
1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach der Dauer der Beratung, persönlichen Merkmalen und Geschlecht	12
1.3 Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Trägergruppen sowie nach Kreisen	16
2. Betreuung einzelner junger Menschen	
2.1 Betreuung einzelner junger Menschen 1997 bis 2004 nach ausgewählten Merkmalen	21
2.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2004 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	22
2.3 Betreuung einzelner junger Menschen 2004 nach Art der Hilfe und Kreisen	24
3. Sozialpädagogische Familienhilfe	
3.1 Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1997 bis 2004 nach ausgewählten Merkmalen	29
3.2 Sozialpädagogische Familienhilfe 2004 nach Trägergruppen und Zusammensetzung der Familien	30
3.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 2004 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	32
4. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	
4.1 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12. der Jahre 1997 bis 2004 nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und Altersgruppen	35
4.2 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit begonnener Hilfe 2004 nach Art der Hilfe und Unterbringungsform sowie nach persönlichen Merkmalen	36

4.3	Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit beendeter Hilfe 2004 nach Art der Hilfe und Unterbringungsform sowie nach persönlichen Merkmalen	40
4.4	Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2004 nach Art der Hilfe und Unterbringungsform sowie nach persönlichen Merkmalen	44
4.5	Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2004 nach Unterbringungsform, Hilfeart und Kreisen	48
5.	Adoptionen und sonstige erzieherische Hilfen	
5.1	Adoptionsvermittlung 1997 bis 2004 nach ausgewählten Merkmalen	53
5.2	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren persönlichen Merkmalen	54
5.3	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	55
6.	Vorläufige Schutzmaßnahmen	
6.1	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1997 bis 2004 nach ausgewählten Merkmalen	59
6.2	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004 nach Art der Maßnahme, Unterbringung während der Maßnahme und persönlichen Merkmalen	60
6.3	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004 nach Art der Maßnahme und Kreisen	62

Grafiken

Institutionelle Beratung junger Menschen 1997 bis 2004 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	10
Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen	10
Betreuung einzelner junger Menschen 1997 bis 2004 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	20
Betreuung einzelner junger Menschen 2004 nach Anregenden der Hilfe	20
Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1997 bis 2004 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	28

Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12.2004 nach Anregenden der Hilfe	28
Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit 2004 begonnener und 2004 beendeter Hilfe nach Altersgruppen und Geschlecht	34
Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Altersgruppen	52
Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern	52
Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	58
Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen	58

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. März 2005 (BGBl. I S. 818), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Allgemeiner Hinweis

Die Ergebnisse aus der Statistik über Vaterschaftsfeststellungen, den vollständigen oder teilweisen Entzug des Sorgerechts und über Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften und Beistandschaften des Jahres 2004 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Um den Statistischen Bericht mit seinen umfangreichen weiteren Informationen nicht zurückhalten zu müssen, wurde er ohne diese Tabellen erstellt. Bei Bedarf können sie voraussichtlich Ende Oktober 2005 bei unserem Auskunftsdienst kostenfrei angefordert werden.

Periodizität/Auskunftspflicht

Die Jugendhilfestatistiken werden jährlich als Totalerhebungen durchgeführt. Eine Ausnahme dabei bilden die Angaben über die Erziehung außerhalb des Elternhauses. Diese Erhebung wird in Abständen von fünf Jahren durchgeführt. In den Zwischenjahren werden die Zu- und Abgänge sowie die Änderungen der Unterbringungsformen erfasst. Auskunftspflichtig für die Jugendhilfestatistiken sind die öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe.

Methodische Hinweise

Institutionelle Beratungen erstrecken sich auf alle beendeten Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatungen, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe finanziert werden.

Die Betreuung einzelner junger Menschen umfasst die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Sozialpädagogische Familienhilfe schließt alle Familien mit jungen Menschen ein, deren Betreuung sich über mindestens 3 Monate erstreckt und bei denen mehrere Kontakte stattgefunden haben. Die jährliche statistische Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Die Erhebung über vorläufige Schutzmaßnahmen beinhaltet die im Berichtsjahr beendeten Maßnahmen für Kinder und Jugendliche.

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Begriffserläuterungen

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien.

Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern, vor Gefahren für ihr Wohl schützen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen

Im Sinne dieser Erhebung sind junge Menschen Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Hilfe zur Erziehung

Sie hat die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus zu unterstützen, zu ergänzen und erforderlichenfalls zu ersetzen.

Institutionelle Beratung

Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme unterstützen.

Einvernehmliche Beendigung

Die Beratung wird im Einvernehmen von Beratungsstelle und den zu Beratenden beendet.

Weiterverweisung

Eine Beratung endet mit einer Weiterverweisung, wenn sich diese nicht als geeignete Form der Hilfe zur Erziehung erweist. Es kann sowohl eine Verweisung in den medizinischen Bereich als auch eine Überleitung in eine andere Hilfeart erfolgen.

Betreuung einzelner junger Menschen

Diese Form der Hilfe erstreckt sich auf junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer eingesetzt wird bzw. die sich auf Grund richterlicher Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Unterstützung durch Erziehungsbeistand

Sie ist eine Erziehungshilfe für den jungen Menschen, die bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie geleistet wird.

Unterstützung durch Betreuungshelfer

Diese Hilfeform kommt überwiegend als alleinige Anordnung in Betracht, ggf. in Verbindung mit anderen Erziehungsmaßnahmen sowie als vorläufige Maßnahme gemäß § 71 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG). Das Jugendamt kann einen Betreuungshelfer bereits im Vorfeld eines Gerichtsverfahrens einsetzen, um so darauf hinzuwirken, dass von einer strafrechtlichen Verfolgung abgesehen bzw. ein bereits eingeleitetes Verfahren eingestellt wird.

Soziale Gruppenarbeit

Sie soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung junger Menschen durch soziales Lernen in der Gruppe fördern und helfen, Erziehungsprobleme zu bewältigen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Sie soll durch intensive Betreuung betroffene Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe,
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie,
- Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform und
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Aufgehobene Adoptionen

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB aufgehoben werden.

Adoptionspflege

Es ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes.

Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hatte.

Abgebrochene Adoptionspflege

Hierzu gehören alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

Vorgemerkte Adoptionsbewerber

Wer als Antragsteller nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde, ist Adoptionsbewerber.

Ab 1996 werden nur jene ausgewiesen, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle hatten.

Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche

Hierzu gehören solche Kinder und Jugendliche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt.

Junge Menschen leben in der Familie

Das bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil, bei einem Elternteil mit Stiefelternteil/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben.

Junge Menschen leben außerhalb der Familie

Das bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben.

Vaterschaftsfeststellungen

Auf Grund der Kindschaftsrechtsreform sind seit 1.7.1998 Vaterschaftsfeststellungen auch bei den Standesämtern oder anderen Stellen möglich. In den nachfolgenden Tabellen sind nur die Vaterschaftsfeststellungen enthalten, die den Jugendämtern zur Kenntnis gelangten.

Amtsvormundschaft

Sie ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, übernommen wird, wenn das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Es wird zwischen bestellter und gesetzlicher Vormundschaft unterschieden.

Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtspflegschaft, wenn ein Kind oder Jugendlicher zur Adoption frei gegeben wurde.

Amtspflegschaft

Sie ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft mit dem Ziel der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst sie nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten.

Beistandschaft

Es ist die Unterstützung eines allein erziehenden sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge, z.B. bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen - Unterhaltsbeistandschaft.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt.

Inobhutnahme

Das ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei

- einer geeigneten Person oder
- in einer Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform.

Sie wird ausgelöst, wenn

- ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Herausnahme

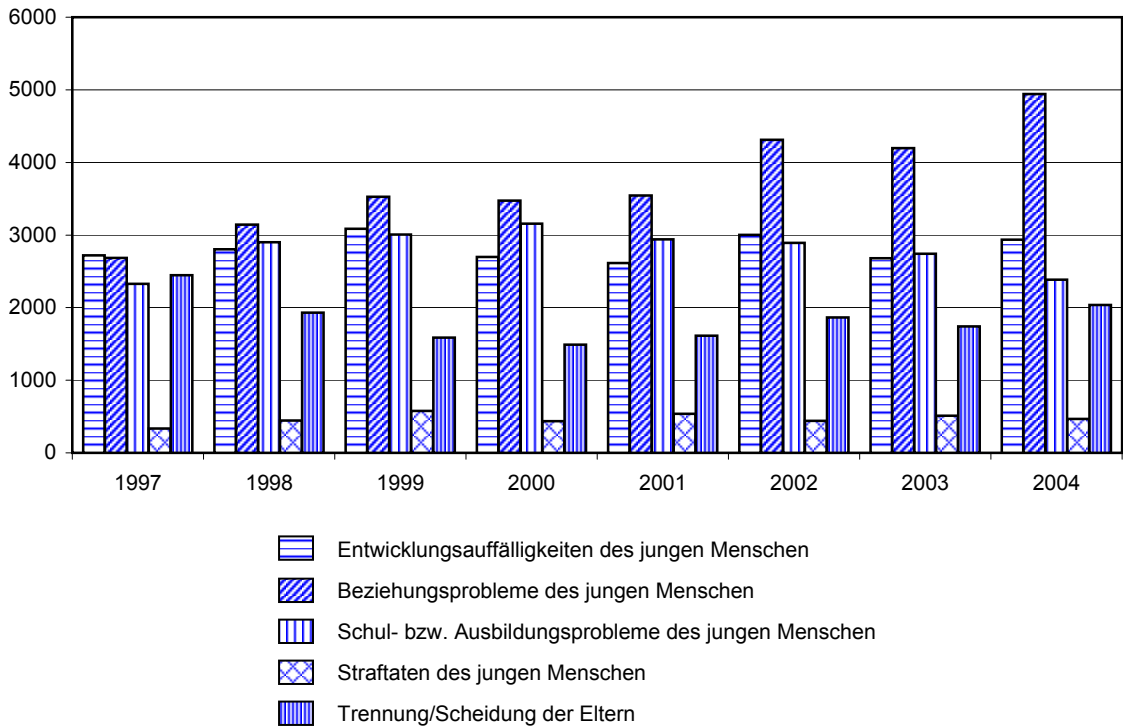
Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)

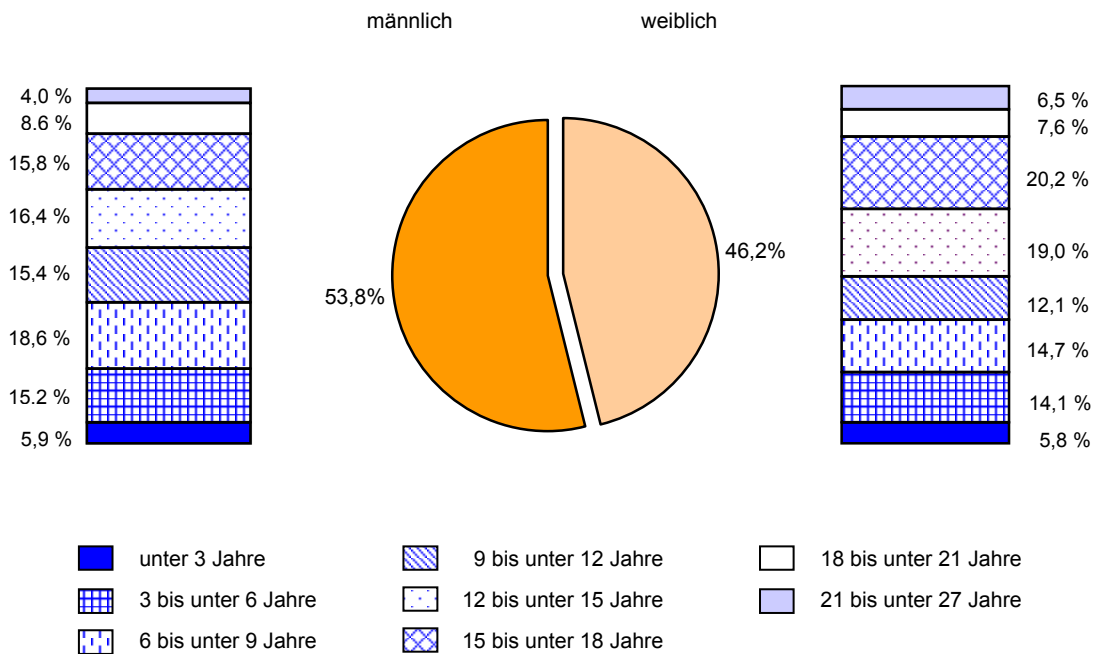
1. Institutionelle Beratung junger Menschen

Institutionelle Beratung junger Menschen 1997 bis 2004 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorganges angegeben werden.

Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen



**1.1 Institutionelle Beratung junger Menschen 1997 bis 2004 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
---------	------	------	------	------	------	------	------	------

Institutionelle Beratungen

Insgesamt	9 080	10 110	10 272	9 726	9 752	10 271	9 577	10 214
------------------	--------------	---------------	---------------	--------------	--------------	---------------	--------------	---------------

ausgewählte Anlässe der Beratung ¹⁾

Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen	2 720	2 804	3 087	2 698	2 616	3 004	2 679	2 938
Beziehungsprobleme des jungen Menschen	2 684	3 144	3 528	3 473	3 543	4 310	4 198	4 941
Schul- bzw. Ausbildungsprobleme des jungen Menschen	2 328	2 903	3 005	3 157	2 940	2 891	2 743	2 386
Straftaten des jungen Menschen	334	447	578	437	539	440	512	468
Trennung/Scheidung der Eltern	1 889	1 933	1 589	1 491	1 615	1 866	1 741	2 035

ausgewählte Schwerpunkte der Kontaktaufnahme zu den Beratungsstellen durch

den jungen Menschen selbst	1 194	1 457	1 392	1 394	1 436	1 668	1 742	2 026
die Eltern gemeinsam	775	855	983	759	677	663	581	553
die Mutter	4 479	5 205	5 253	5 148	5 075	5 380	4 931	5 289
den Vater	610	748	679	662	746	749	724	743
soziale Dienste	1 152	930	1 031	839	818	690	533	590

ausgewählte Schwerpunkte der Beratung

Erziehungs- und Familienberatung	7 298	7 963	8 244	7 712	7 657	8 357	7 483	8 271
Jugendberatung	1 705	2 057	1 938	1 933	2 047	1 887	2 066	1 915

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorganges angegeben werden.

1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach der

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon		
			unter 3	3 - 6	6 - 9
Insgesamt					
1	unter 3	596	244	106	76
2	3 - 6	1 499	553	308	237
3	6 - 9	1 717	613	340	269
4	9 - 12	1 419	472	268	214
5	12 - 15	1 798	604	335	295
6	15 - 18	1 818	712	383	280
7	18 - 21	836	381	172	105
8	21 - 24	297	119	62	36
9	24 - 27	234	86	48	34
10	Insgesamt	10 214	3 784	2 022	1 546
	und zwar				
	Zahl der Geschwister				
11	keine	2 829	1 057	548	438
12	1	4 158	1 517	849	642
13	2	1 636	604	319	228
14	3 und mehr	986	331	185	159
15	unbekannt	605	275	121	79
	Staatsangehörigkeit				
16	Deutsche	10 116	3 752	2 004	1 533
17	Ausländer	87	27	17	12
18	unbekannt	11	5	1	1
männlich					
19	unter 3	322	133	62	42
20	3 - 6	833	307	180	127
21	6 - 9	1 024	362	211	163
22	9 - 12	848	279	157	127
23	12 - 15	903	306	175	146
24	15 - 18	865	333	191	139
25	18 - 21	475	225	106	52
26	21 - 24	148	72	28	17
27	24 - 27	74	30	16	8
28	Zusammen	5 492	2 047	1 126	821
	und zwar				
	Zahl der Geschwister				
29	keine	1 528	597	301	225
30	1	2 282	804	489	353
31	2	874	322	170	126
32	3 und mehr	506	184	96	80
33	unbekannt	302	140	70	37
	Staatsangehörigkeit				
34	Deutsche	5 446	2 033	1 116	815
35	Ausländer	42	12	9	6
36	unbekannt	4	2	1	-

Dauer der Beratung, persönlichen Merkmalen und Geschlecht

mit einer Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten	Lfd. Nr.
9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 und mehr		
Insgesamt							
72	52	28	7	1	10	7	1
156	128	67	22	14	14	7	2
183	160	90	32	7	23	7	3
170	144	80	25	16	30	8	4
215	191	86	36	14	22	8	5
185	123	65	30	18	22	7	6
59	55	24	12	4	24	7	7
24	27	11	2	3	13	8	8
18	15	5	6	5	17	10	9
1 082	895	456	172	82	175	7	10
301	254	125	47	18	41	7	11
439	374	183	58	41	55	7	12
193	141	74	35	13	29	8	13
102	92	50	23	9	35	9	14
47	34	24	9	1	15	7	15
1 073	890	452	172	82	158	7	16
7	4	4	-	-	16	16	17
2	1	-	-	-	1	11	18
männlich							
38	23	13	7	-	4	7	19
85	73	33	13	7	8	7	20
95	101	56	16	5	15	7	21
100	83	51	20	12	19	9	22
116	87	43	14	7	9	7	23
85	52	36	13	6	10	7	24
32	29	9	7	1	14	7	25
7	10	4	2	1	7	8	26
2	4	3	3	2	6	11	27
560	462	248	95	41	92	7	28
160	123	66	24	7	25	7	29
240	201	106	36	22	31	7	30
93	81	41	18	8	15	8	31
46	41	27	12	4	16	9	32
21	16	8	5	-	5	6	33
558	461	245	95	41	82	7	34
1	1	3	-	-	10	21	35
1	-	-	-	-	-	5	36

Noch: 1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach der

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon		
			unter 3	3 - 6	6 - 9
weiblich					
37	unter 3	274	111	44	34
38	3 - 6	666	246	128	110
39	6 - 9	693	251	129	106
40	9 - 12	571	193	111	87
41	12 - 15	895	298	160	149
42	15 - 18	953	379	192	141
43	18 - 21	361	156	66	53
44	21 - 24	149	47	34	19
45	24 - 27	160	56	32	26
46	Zusammen	4 722	1 737	896	725
	und zwar				
	Zahl der Geschwister				
47	keine	1 301	460	247	213
48	1	1 876	713	360	289
49	2	762	282	149	102
50	3 und mehr	480	147	89	79
51	unbekannt	303	135	51	42
	Staatsangehörigkeit				
52	Deutsche	4 670	1 719	888	718
53	Ausländer	45	15	8	6
54	unbekannt	7	3	-	1

Dauer der Beratung, persönlichen Merkmalen und Geschlecht

mit einer Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten	Lfd. Nr.
9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 und mehr		
weiblich							
34	29	15	-	1	6	8	37
71	55	34	9	7	6	7	38
88	59	34	16	2	8	8	39
70	61	29	5	4	11	8	40
99	104	43	22	7	13	8	41
100	71	29	17	12	12	7	42
27	26	15	5	3	10	7	43
17	17	7	-	2	6	9	44
16	11	2	3	3	11	10	45
522	433	208	77	41	83	8	46
141	131	59	23	11	16	7	47
199	173	77	22	19	24	7	48
100	60	33	17	5	14	8	49
56	51	23	11	5	19	10	50
26	18	16	4	1	10	7	51
515	429	207	77	41	76	8	52
6	3	1	-	-	6	12	53
1	1	-	-	-	1	15	54

**1.3 Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach
sowie nach**

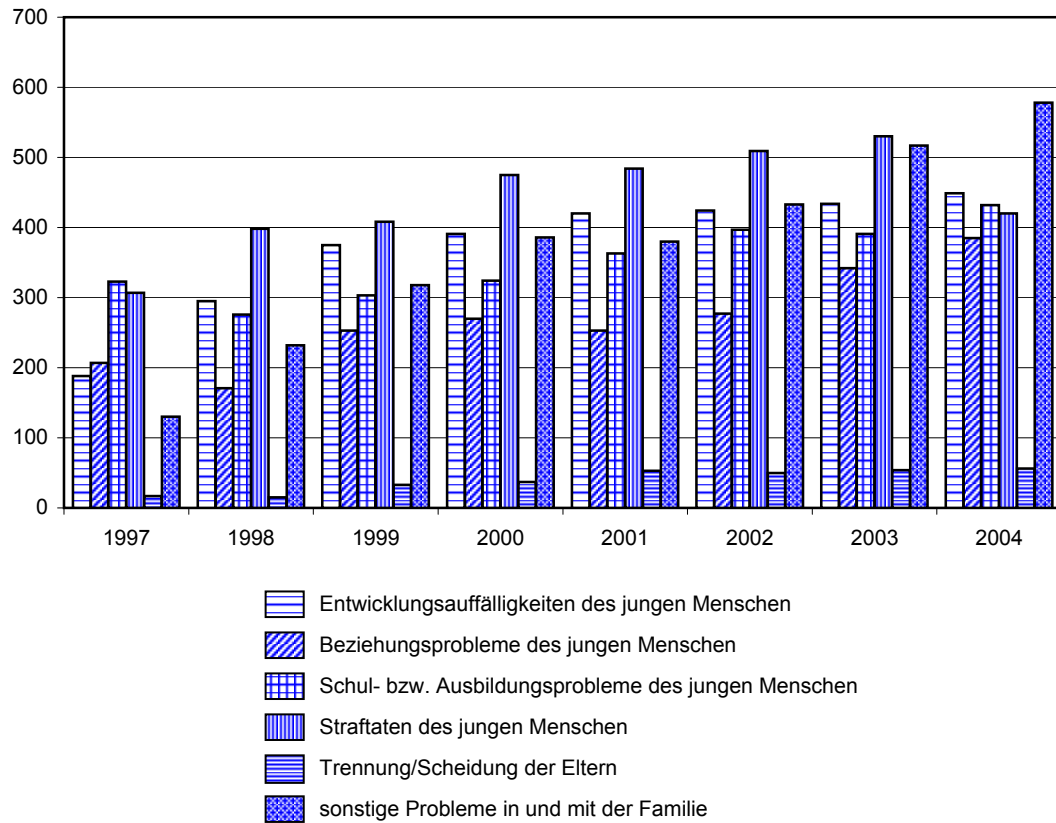
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon	
		Anzahl	je 1000 junge Menschen	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	831	14,8	445	386
2	Stadt Gera	664	25,5	345	319
3	Stadt Jena	456	14,2	219	237
4	Stadt Suhl	176	16,3	73	103
5	Stadt Weimar	241	12,5	126	115
6	Stadt Eisenach	621	56,2	294	327
7	Eichsfeld	446	13,0	216	230
8	Nordhausen	329	13,1	166	163
9	Wartburgkreis	615	16,1	364	251
10	Unstrut-Hainich-Kreis	339	10,4	200	139
11	Kyffhäuserkreis	394	16,5	195	199
12	Schmalkalden-Meiningen	633	17,3	316	317
13	Gotha	518	13,5	278	240
14	Sömmerda	110	5,1	59	51
15	Hildburghausen	121	6,1	68	53
16	Ilm-Kreis	314	9,9	169	145
17	Weimarer Land	301	12,1	155	146
18	Sonneberg	438	26,7	231	207
19	Saalfeld-Rudolstadt	591	18,6	309	282
20	Saale-Holzland-Kreis	809	32,8	586	223
21	Saale-Orla-Kreis	282	11,2	152	130
22	Greiz	328	10,9	174	154
23	Altenburger Land	657	25,1	352	305
24	Thüringen	10 214	16,0	5 492	4 722

**Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Trägergruppen
Kreisen**

Schwerpunkt der Beratung			Öffentliche	Freie	Lfd. Nr.
Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- beratung	Sucht- beratung	Träger		
754	77	-	1	830	1
498	166	-	-	664	2
347	103	6	255	201	3
133	43	-	-	176	4
201	37	3	1	240	5
500	121	-	-	621	6
313	132	1	1	445	7
263	65	1	-	329	8
521	94	-	-	615	9
314	25	-	-	339	10
366	27	1	-	394	11
477	156	-	-	633	12
372	146	-	-	518	13
99	11	-	-	110	14
96	25	-	-	121	15
313	1	-	-	314	16
277	24	-	-	301	17
365	63	10	279	159	18
535	54	2	66	525	19
472	335	2	541	268	20
241	41	-	31	251	21
223	105	-	-	328	22
591	64	2	643	14	23
8 271	1 915	28	1 818	8 396	24

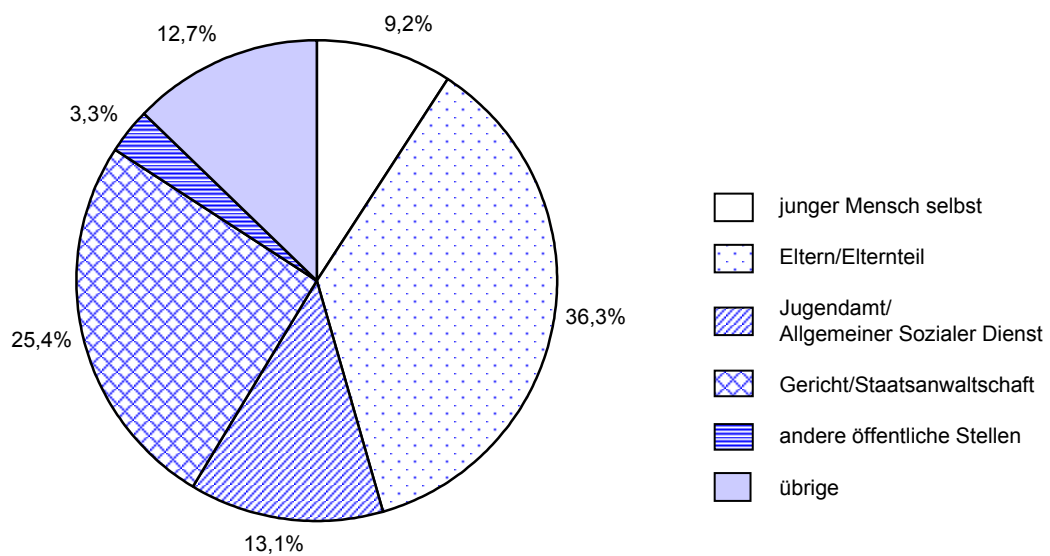
2. Betreuung einzelner junger Menschen

Betreuung einzelner junger Menschen 1997 bis 2004 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Betreuung angegeben werden.

Betreuung einzelner junger Menschen 2004 nach Anregenden der Hilfe



**2.1 Betreuung einzelner junger Menschen 1997 bis 2004 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
---------	------	------	------	------	------	------	------	------

Betreuung einzelner junger Menschen

Insgesamt	833	927	1 091	1 264	1 292	1 391	1 511	1 536
davon								
am 31.12.	406	418	436	580	654	710	710	782
mit beendeter Hilfe	427	509	655	684	638	681	801	754

ausgewählte Anlässe der Hilfe ¹⁾

Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen	188	295	375	391	420	424	434	449
Beziehungsprobleme des jungen Menschen	207	171	253	270	253	277	342	385
Schul- bzw. Ausbildungsprobleme des jungen Menschen	323	276	303	324	363	397	391	432
Straftaten des jungen Menschen	307	398	408	475	484	509	530	420
Trennung/Scheidung der Eltern	17	15	33	37	53	50	54	56
Sonstige Probleme in und mit der Familie	130	232	318	386	380	433	517	578

ausgewählte Anregende der Hilfe

Junger Mensch selbst	115	71	101	100	69	94	110	142
Eltern/Elternteil	170	196	260	310	381	435	521	558
Jugendamt/Allgemeiner Sozialer Dienst	163	216	216	227	224	177	164	201
Gericht/Staatsanwaltschaft	261	349	380	445	440	479	520	390
Andere öffentliche Stellen	34	35	76	66	52	42	39	50

Art der Hilfe

Unterstützung durch Erziehungsbeistand	299	386	409	521	600	662	792	883
Unterstützung durch Betreuungshelfer	243	219	274	307	290	356	285	255
Soziale Gruppenarbeit	291	322	408	436	402	373	434	398

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

**2.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2004 nach persönlichen Merkmalen
und Art der Hilfe**

Merkmal	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger

Insgesamt

Insgesamt	782	86	696	754	106	648
männlich	518	55	463	523	78	445
weiblich	264	31	233	231	28	203
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	20	4	16	6	-	6
6 - 12	74	7	67	44	3	41
12 - 15	198	15	183	139	15	124
15 - 18	295	36	259	295	36	259
18 - 21	148	17	131	208	38	170
21 und mehr	47	7	40	62	14	48
junge Menschen leben						
in der Familie	644	70	574	566	82	484
außerhalb der Familie	138	16	122	188	24	164
Deutsche	775	86	689	749	105	644
Ausländer	7	-	7	5	1	4

Unterstützung durch Erziehungsbeistand

Zusammen	516	52	464	367	38	329
männlich	313	25	288	212	19	193
weiblich	203	27	176	155	19	136
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	20	4	16	6	-	6
6 - 12	63	7	56	28	2	26
12 - 15	146	15	131	89	15	74
15 - 18	211	19	192	165	16	149
18 - 21	65	7	58	73	5	68
21 und mehr	11	-	11	6	-	6
junge Menschen leben						
in der Familie	440	43	397	280	30	250
außerhalb der Familie	76	9	67	87	8	79
Deutsche	510	52	458	366	38	328
Ausländer	6	-	6	1	-	1

Noch: 2.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2004 nach persönlichen Merkmalen
und Art der Hilfe

Merkmal	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger

Unterstützung durch Betreuungshelfer

Zusammen	134	22	112	121	20	101
männlich	98	19	79	98	17	81
weiblich	36	3	33	23	3	20
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	9	-	9	6	1	5
15 - 18	49	10	39	47	6	41
18 - 21	53	7	46	44	8	36
21 und mehr	23	5	18	24	5	19
junge Menschen leben						
in der Familie	83	15	68	72	10	62
außerhalb der Familie	51	7	44	49	10	39
Deutsche	133	22	111	119	19	100
Ausländer	1	-	1	2	1	1

soziale Gruppenarbeit

Zusammen	132	12	120	266	48	218
männlich	107	11	96	213	42	171
weiblich	25	1	24	53	6	47
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	54	-	54	60	-	60
15 - 18	35	7	28	83	14	69
18 - 21	30	3	27	91	25	66
21 und mehr	13	2	11	32	9	23
junge Menschen leben						
in der Familie	121	12	109	214	42	172
außerhalb der Familie	11	-	11	52	6	46
Deutsche	132	12	120	264	48	216
Ausländer	-	-	-	2	-	2

2.3 Betreuung einzelner junger Menschen

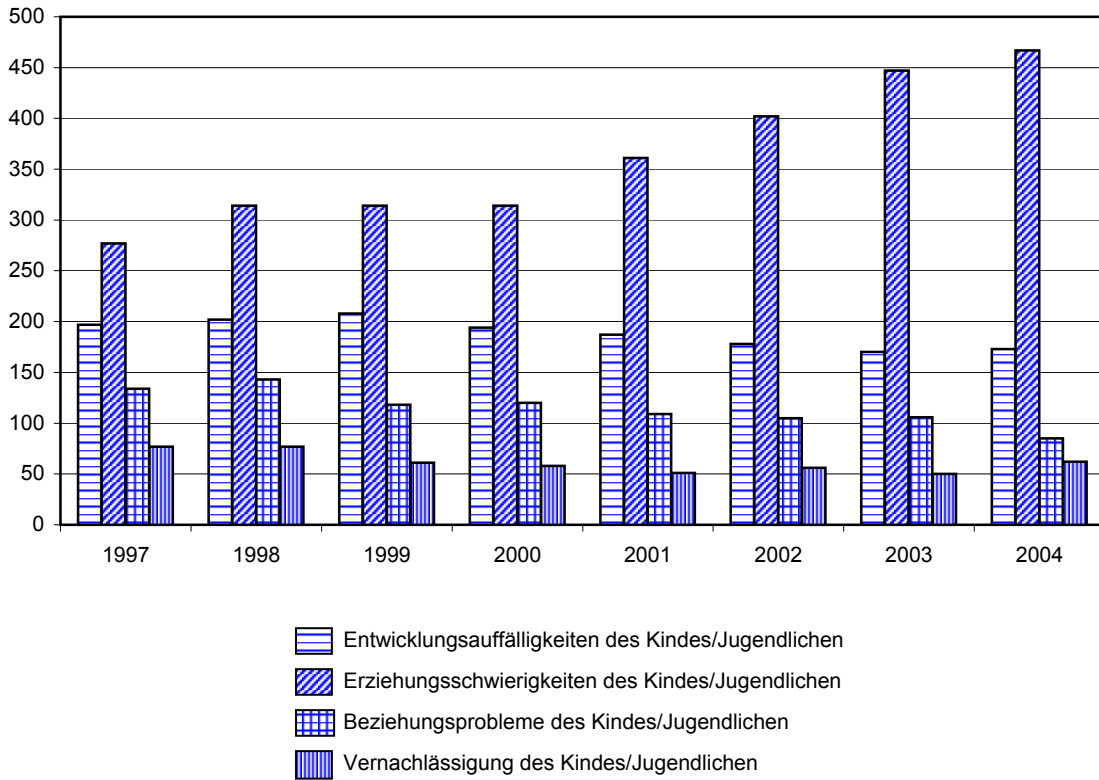
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt			Unterstützung Erziehungs	
		junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren	junge Men- schen mit be- endeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren
1	Stadt Erfurt	161	126	55	132	104
2	Stadt Gera	47	41	25	44	40
3	Stadt Jena	68	42	128	42	38
4	Stadt Suhl	31	23	35	25	21
5	Stadt Weimar	58	28	15	24	17
6	Stadt Eisenach	16	16	21	7	7
7	Eichsfeld	27	19	10	13	13
8	Nordhausen	27	25	26	13	11
9	Wartburgkreis	39	38	44	36	35
10	Unstrut-Hainich-Kreis	9	8	10	9	8
11	Kyffhäuserkreis	12	11	8	6	5
12	Schmalkalden-Meiningen	18	10	18	7	5
13	Gotha	12	9	17	6	5
14	Sömmerda	32	22	38	13	12
15	Hildburghausen	32	31	24	17	16
16	Ilm-Kreis	20	20	26	6	6
17	Weimarer Land	30	12	48	11	8
18	Sonneberg	12	10	18	12	10
19	Saalfeld-Rudolstadt	45	30	87	27	23
20	Saale-Holzland-Kreis	19	16	21	11	11
21	Saale-Orla-Kreis	29	28	9	27	26
22	Greiz	19	13	19	15	12
23	Altenburger Land	19	9	52	13	7
24	Thüringen	782	587	754	516	440

2004 nach Art der Hilfe und Kreisen

durch beistand	Unterstützung durch Betreuungshelfer			Soziale Gruppenarbeit			Lfd. Nr.
	junge Men- schen mit be- endeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren	junge Men- schen mit be- endeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren	
40	13	9	5	16	13	10	1
24	3	1	-	-	-	1	2
38	17	3	12	9	1	78	3
19	5	1	3	1	1	13	4
7	6	1	4	28	10	4	5
8	-	-	6	9	9	7	6
2	14	6	8	-	-	-	7
20	-	-	-	14	14	6	8
41	-	-	3	3	3	-	9
10	-	-	-	-	-	-	10
4	-	-	-	6	6	4	11
10	9	3	3	2	2	5	12
6	6	4	11	-	-	-	13
10	9	4	9	10	6	19	14
10	-	-	-	15	15	14	15
3	9	9	15	5	5	8	16
4	7	2	4	12	2	40	17
13	-	-	-	-	-	5	18
40	18	7	25	-	-	22	19
13	8	5	4	-	-	4	20
9	1	1	-	1	1	-	21
17	3	-	2	1	1	-	22
19	6	2	7	-	-	26	23
367	134	58	121	132	89	266	24

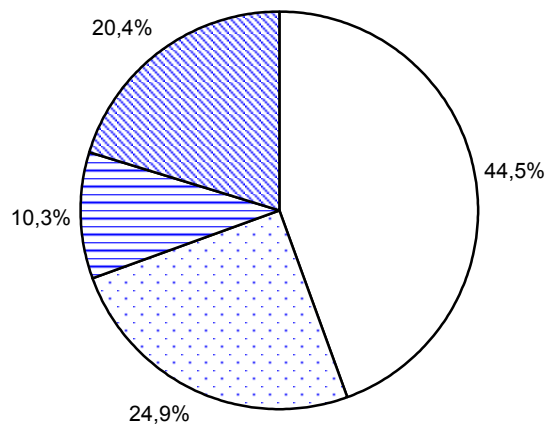
3. Sozialpädagogische Familienhilfe

Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1997 bis 2004 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12.2004 nach Anregenden der Hilfe



Eltern/Elternteil
 Jugendamt/Allgemeiner Sozialer Dienst
 andere öffentliche Stellen
 übrige

**3.1 Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1997 bis 2004 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Sozialpädagogische Familienhilfe								
Insgesamt	519	533	559	551	589	615	627	663
ausgewählte Anlässe der Hilfe ¹⁾								
Entwicklungsauffälligkeiten des Kindes/Jugendlichen	197	202	208	194	187	178	170	173
Erziehungsschwierigkeiten des Kindes/Jugendlichen	277	314	314	314	361	402	447	467
Beziehungsprobleme des Kindes/Jugendlichen	134	143	118	120	109	105	106	85
Vernachlässigung des Kindes/Jugendlichen	77	77	61	58	51	56	50	62
ausgewählte Anregende der Hilfe								
Eltern/Elternteil	102	142	194	218	247	265	281	295
Jugendamt/Allgemeiner Sozialer Dienst	321	285	219	188	169	165	172	165
Andere öffentliche Stellen	49	55	58	51	71	66	57	68
ausgewählte Bezugspersonen des Kindes/Jugendlichen								
Eltern	183	163	148	162	151	174	178	209
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	91	88	111	117	126	116	109	110
Allein erziehender Elternteil	245	282	300	265	306	318	327	334

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

**3.2 Sozialpädagogische Familienhilfe 2004 nach Trägergruppen
und Zusammensetzung der Familien**

Bezugsperson(en) Familientyp	Familien am 31.12.			Familien mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	davon betreut durch		insgesamt	davon betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Eltern zusammen	209	11	198	97	3	94
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	173	8	165	78	3	75
nicht alle Kinder/Jugendliche	36	3	33	19	-	19
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	75	3	72	32	1	31
2	53	1	52	23	-	23
3	40	3	37	24	1	23
4	16	1	15	9	-	9
5	15	1	14	4	-	4
6 und mehr	10	2	8	5	1	4
Elternteil mit Stiefeltern/Partner zusammen	110	3	107	66	2	64
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	87	2	85	52	1	51
nicht alle Kinder/Jugendliche	23	1	22	14	1	13
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	42	1	41	20	-	20
2	25	1	24	22	1	21
3	21	1	20	14	1	13
4	10	-	10	4	-	4
5	9	-	9	4	-	4
6 und mehr	3	-	3	2	-	2
Allein erziehender Elternteil zusammen	334	10	324	167	4	163
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	283	10	273	143	2	141
nicht alle Kinder/Jugendliche	51	-	51	24	2	22
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	129	4	125	66	1	65
2	86	1	85	47	-	47
3 und mehr	119	5	114	54	3	51

Noch: 3.2 Sozialpädagogische Familienhilfe 2004 nach Trägergruppen
und Zusammensetzung der Familien

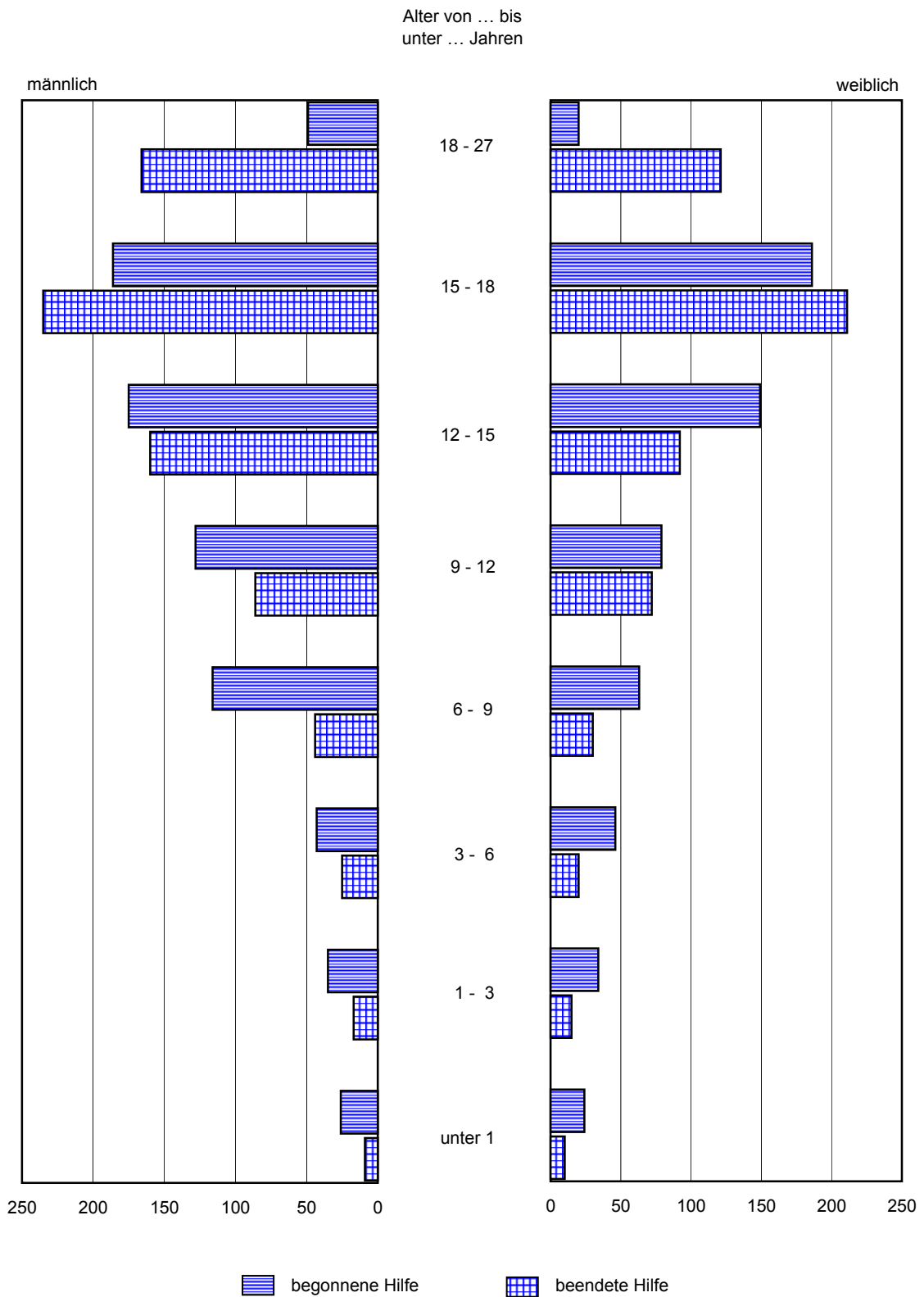
Bezugsperson(en) Familientyp	Familien am 31.12.			Familien mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	davon betreut durch		insgesamt	davon betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Großeltern/Verwandte/Pflegefamilie zusammen	10	-	10	13	1	12
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	7	-	7	13	1	12
nicht alle Kinder/Jugendliche	3	-	3	-	-	-
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	4	-	4	8	-	8
2	4	-	4	4	-	4
3 und mehr	2	-	2	1	1	-
Insgesamt	663	24	639	343	10	333
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	550	20	530	286	7	279
nicht alle Kinder/Jugendliche	113	4	109	57	3	54
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	250	8	242	126	2	124
2	168	3	165	96	1	95
3	121	7	114	69	5	64
4	68	3	65	29	-	29
5	30	1	29	10	-	10
6 und mehr	26	2	24	13	2	11
Deutsche	656	24	632	339	10	329
Ausländer	1	-	1	1	-	1
Deutsche/Ausländer	6	-	6	3	-	3
Familien, in denen						
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	102	2	100	47	1	46
alle Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	179	5	174	93	3	90
alle Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	81	5	76	40	2	38
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Ju- gendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	81	2	79	37	-	37

**3.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 2004 nach
ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familien am 31.12.	Und zwar				Familien mit beendeter Hilfe	Durch- schnitt- liche Dauer der beendeten Hilfen in Monaten
		Hilfe- gewäh- rung durch öffentliche Träger	Deutsche	Bezugs- person allein er- ziehender Elternteil	Familien mit drei und mehr Kindern/ Jugend- lichen		
Stadt Erfurt	75	11	71	42	34	18	18
Stadt Gera	25	-	25	16	8	11	17
Stadt Jena	51	5	49	17	22	20	30
Stadt Suhl	20	-	19	12	11	16	22
Stadt Weimar	35	-	35	18	12	11	22
Stadt Eisenach	16	3	16	11	5	14	19
Eichsfeld	26	-	26	10	14	11	16
Nordhausen	19	-	19	9	6	15	16
Wartburgkreis	28	-	28	14	10	19	16
Unstrut-Hainich-Kreis	51	-	51	33	29	15	32
Kyffhäuserkreis	7	-	7	2	2	10	11
Schmalkalden-Meiningen	21	2	21	12	9	11	17
Gotha	19	-	19	12	7	17	12
Sömmerda	19	-	19	5	10	4	38
Hildburghausen	16	-	16	7	4	8	16
Ilm-Kreis	55	3	55	25	22	49	15
Weimarer Land	28	-	28	12	15	5	13
Sonneberg	10	-	10	3	6	6	13
Saalfeld-Rudolstadt	48	-	48	21	15	28	18
Saale-Holzland-Kreis	19	-	19	12	8	11	22
Saale-Orla-Kreis	20	-	20	11	6	15	21
Greiz	16	-	16	8	10	12	19
Altenburger Land	39	-	39	22	17	17	20
Thüringen	663	24	656	334	282	343	19

4. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit 2004 begonnener und 2004 beendeter Hilfe nach Altersgruppen und Geschlecht



**4.1 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12. der Jahre 1997 bis 2004
nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und Altersgruppen**

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erziehung in einer Tagesgruppe zusammen	331	396	480	433	450	445	443	473
davon								
Unterbringung in einer Pflegefamilie	1	3	5	10	11	7	13	10
Tagesgruppe	330	393	475	423	439	438	430	463
Vollzeitpflege in einer anderen Familie zusammen	1 359	1 406	1 413	1 161	1 212	1 182	1 194	1 212
davon								
Unterbringung bei/in den Großeltern/Verwandten einer Pflegefamilie	640	610	531	287	279	241	218	198
	719	796	882	874	933	941	976	1 014
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform zusammen	2 377	2 621	2 718	1 965	2 231	2 209	2 137	2 138
davon								
Unterbringung in einem Heim	2 211	2 428	2 477	1 805	2 008	1 982	1 914	1 926
einer Wohngemeinschaft	138	165	202	152	211	211	207	194
eigener Wohnung	28	28	39	8	12	16	16	18
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	20	31	37	24	23	20	22	28
Insgesamt	4 087	4 454	4 648	3 583	3 916	3 856	3 796	3 851
davon								
unter 3	102	121	116	112	131	108	105	123
3 bis unter 6	213	203	212	174	183	202	185	208
6 bis unter 9	379	389	402	344	356	327	332	356
9 bis unter 12	654	716	717	713	688	645	611	568
12 bis unter 15	968	971	945	815	941	922	850	834
15 bis unter 18	1 230	1 328	1 336	1 134	1 173	1 123	1 112	1 097
18 bis unter 27 Jahren	541	726	920	291	444	529	601	665

4.2 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Hilfe und Unterbringungsform

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe	
			zusammen	darunter Unterbringung in einer Tagesgruppe in einer Einrichtung

Insgesamt

1	unter 1	50	-	-
2	1 - 3	69	-	-
3	3 - 6	89	2	2
4	6 - 9	179	92	92
5	9 - 12	207	103	102
6	12 - 15	324	30	29
7	15 - 18	372	3	3
8	18 - 21	69	-	-
9	21 und mehr	-	-	-
10	Insgesamt	1 359	230	228
	und zwar			
11	unter 18	1 290	230	228
12	18 und mehr	69	-	-
13	Deutsche	1 330	227	225
14	Ausländer	29	3	3

männlich

15	unter 1	26	-	-
16	1 - 3	35	-	-
17	3 - 6	43	1	1
18	6 - 9	116	62	62
19	9 - 12	128	68	67
20	12 - 15	175	22	21
21	15 - 18	186	2	2
22	18 - 21	49	-	-
23	21 und mehr	-	-	-
24	Zusammen	758	155	153
	und zwar			
25	unter 18	709	155	153
26	18 und mehr	49	-	-
27	Deutsche	746	155	153
28	Ausländer	12	-	-

**Elternhauses mit begonnener Hilfe 2004 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen**

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpä- dagogische Einzelbe- treuung	Lfd. Nr.
zusam- men	davon Unterbringung bei/in		zusam- men	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pfl- gefamilie		einem Heim	einer Wohnge- meinschaft		

Insgesamt

43	-	43	7	6	1	-	1
47	-	47	22	21	1	-	2
43	2	41	44	44	-	-	3
36	-	36	51	51	-	-	4
20	2	18	82	80	2	2	5
28	4	24	264	251	13	2	6
20	-	20	339	271	64	10	7
4	-	4	63	33	27	2	8
-	-	-	-	-	-	-	9
241	8	233	872	757	108	16	10
237	8	229	809	724	81	14	11
4	-	4	63	33	27	2	12
236	8	228	852	739	106	15	13
5	-	5	20	18	2	1	14

männlich

21	-	21	5	4	1	-	15
24	-	24	11	11	-	-	16
19	1	18	23	23	-	-	17
18	-	18	36	36	-	-	18
12	2	10	46	46	-	2	19
18	3	15	134	126	8	1	20
11	-	11	167	132	33	6	21
2	-	2	45	23	19	2	22
-	-	-	-	-	-	-	23
125	6	119	467	401	61	11	24
123	6	117	422	378	42	9	25
2	-	2	45	23	19	2	26
123	6	117	458	393	60	10	27
2	-	2	9	8	1	1	28

Noch: 4.2 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Hilfe und Unterbringungsform

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe	
			zusammen	darunter Unterbringung in einer Tagesgruppe in einer Einrichtung

weiblich

29	unter 1	24	-	-
30	1 - 3	34	-	-
31	3 - 6	46	1	1
32	6 - 9	63	30	30
33	9 - 12	79	35	35
34	12 - 15	149	8	8
35	15 - 18	186	1	1
36	18 - 21	20	-	-
37	21 und mehr	-	-	-
38	Zusammen	601	75	75
	und zwar			
39	unter 18	581	75	75
40	18 und mehr	20	-	-
41	Deutsche	584	72	72
42	Ausländer	17	3	3

Elternhauses mit begonnener Hilfe 2004 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Lfd. Nr.
zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		

weiblich

22	-	22	2	2	-	-	29
23	-	23	11	10	1	-	30
24	1	23	21	21	-	-	31
18	-	18	15	15	-	-	32
8	-	8	36	34	2	-	33
10	1	9	130	125	5	1	34
9	-	9	172	139	31	4	35
2	-	2	18	10	8	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
116	2	114	405	356	47	5	38
114	2	112	387	346	39	5	39
2	-	2	18	10	8	-	40
113	2	111	394	346	46	5	41
3	-	3	11	10	1	-	42

4.3 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Hilfe und Unterbringungsform

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusammen	davon Unterbringung in einer	
				Pflegefamilie	Tagesgruppe in einer Einrichtung

Insgesamt

1	unter 1	19	-	-	-
2	1 - 3	32	-	-	-
3	3 - 6	45	2	-	2
4	6 - 9	74	21	1	20
5	9 - 12	158	84	2	82
6	12 - 15	252	76	2	74
7	15 - 18	446	16	-	16
8	18 - 21	275	1	-	1
9	21 und mehr	12	-	-	-
10	Insgesamt	1 313	200	5	195
	und zwar				
11	unter 18	1 026	199	5	194
12	18 und mehr	287	1	-	1
13	Deutsche	1 290	198	5	193
14	Ausländer	23	2	-	2

männlich

15	unter 1	9	-	-	-
16	1 - 3	17	-	-	-
17	3 - 6	25	2	-	2
18	6 - 9	44	16	1	15
19	9 - 12	86	48	2	46
20	12 - 15	160	56	2	54
21	15 - 18	235	13	-	13
22	18 - 21	158	1	-	1
23	21 und mehr	8	-	-	-
24	Zusammen	742	136	5	131
	und zwar				
25	unter 18	576	135	5	130
26	18 und mehr	166	1	-	1
27	Deutsche	730	135	5	130
28	Ausländer	12	1	-	1

**Elternhauses mit beendeter Hilfe 2004 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen**

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Lfd. Nr.
zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		

Insgesamt

17	-	17	2	2	-	-	1
18	-	18	14	14	-	-	2
27	-	27	16	16	-	-	3
23	1	22	30	30	-	-	4
22	2	20	52	51	1	-	5
20	2	18	154	147	7	2	6
57	15	42	367	312	54	6	7
37	7	30	235	169	60	2	8
2	-	2	10	7	3	-	9
223	27	196	880	748	125	10	10
184	20	164	635	572	62	8	11
39	7	32	245	176	63	2	12
221	27	194	861	733	121	10	13
2	-	2	19	15	4	-	14

männlich

7	-	7	2	2	-	-	15
11	-	11	6	6	-	-	16
14	-	14	9	9	-	-	17
10	-	10	18	18	-	-	18
11	1	10	27	27	-	-	19
9	-	9	94	89	5	1	20
27	5	22	191	159	31	4	21
18	4	14	137	101	33	2	22
-	-	-	8	6	2	-	23
107	10	97	492	417	71	7	24
89	6	83	347	310	36	5	25
18	4	14	145	107	35	2	26
107	10	97	481	409	68	7	27
-	-	-	11	8	3	-	28

Noch: 4.3 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Hilfe und Unterbringungsform

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Persönliche Merkmale	Insgesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusammen	davon Unterbringung in einer	
				Pflegefamilie	Tagesgruppe in einer Einrichtung

weiblich

29	unter 1	10	-	-	-
30	1 - 3	15	-	-	-
31	3 - 6	20	-	-	-
32	6 - 9	30	5	-	5
33	9 - 12	72	36	-	36
34	12 - 15	92	20	-	20
35	15 - 18	211	3	-	3
36	18 - 21	117	-	-	-
37	21 und mehr	4	-	-	-
38	Zusammen	571	64	-	64
	und zwar				
39	unter 18	450	64	-	64
40	18 und mehr	121	-	-	-
41	Deutsche	560	63	-	63
42	Ausländer	11	1	-	1

Elternhauses mit beendeter Hilfe 2004 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpä- dagogische Einzelbe- treuung	Lfd. Nr.
zusam- men	davon Unterbringung bei/in		zusam- men	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pfl- gefamilie		einem Heim	einer Wohnge- meinschaft		

weiblich

10	-	10	-	-	-	-	29
7	-	7	8	8	-	-	30
13	-	13	7	7	-	-	31
13	1	12	12	12	-	-	32
11	1	10	25	24	1	-	33
11	2	9	60	58	2	1	34
30	10	20	176	153	23	2	35
19	3	16	98	68	27	-	36
2	-	2	2	1	1	-	37
116	17	99	388	331	54	3	38
95	14	81	288	262	26	3	39
21	3	18	100	69	28	-	40
114	17	97	380	324	53	3	41
2	-	2	8	7	1	-	42

**4.4 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb
Hilfe und Unterbringungsform**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusammen	davon Unter- bringung in einer	
				Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Ein- richtung

Insgesamt

1	unter 1	25	-	-	-
2	1 - 3	98	-	-	-
3	3 - 6	208	-	-	-
4	6 - 9	356	100	1	99
5	9 - 12	568	207	5	202
6	12 - 15	834	124	2	122
7	15 - 18	1 097	40	2	38
8	18 - 21	443	2	-	2
9	21 und mehr	222	-	-	-
10	Insgesamt	3 851	473	10	463
	und zwar				
11	unter 18	3 186	471	10	461
12	18 und mehr	665	2	-	2
13	Deutsche	3 799	470	10	460
14	Ausländer	52	3	-	3

männlich

15	unter 1	14	-	-	-
16	1 - 3	44	-	-	-
17	3 - 6	116	-	-	-
18	6 - 9	215	68	1	67
19	9 - 12	352	138	4	134
20	12 - 15	500	78	2	76
21	15 - 18	584	26	1	25
22	18 - 21	248	1	-	1
23	21 und mehr	131	-	-	-
24	Zusammen	2 204	311	8	303
	und zwar				
25	unter 18	1 825	310	8	302
26	18 und mehr	379	1	-	1
27	Deutsche	2 175	311	8	303
28	Ausländer	29	-	-	-

**des Elternhauses am 31.12.2004 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen**

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpä- dagogische Einzelbe- treuung	Lfd. Nr.
zusam- men	davon Unterbringung bei/in		zusam- men	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pfl- gefamilie		einem Heim	einer Wohnge- meinschaft		

Insgesamt

22	-	22	3	2	1	-	1
80	2	78	18	17	1	-	2
152	7	145	56	56	-	-	3
171	8	163	85	84	1	-	4
179	10	169	181	179	2	1	5
247	45	202	457	447	10	6	6
249	80	169	795	721	72	13	7
79	31	48	356	283	66	6	8
33	15	18	187	137	41	2	9
1 212	198	1 014	2 138	1 926	194	28	10
1 100	152	948	1 595	1 506	87	20	11
112	46	66	543	420	107	8	12
1 201	197	1 004	2 101	1 893	190	27	13
11	1	10	37	33	4	1	14

männlich

11	-	11	3	2	1	-	15
37	2	35	7	7	-	-	16
83	4	79	33	33	-	-	17
94	6	88	53	53	-	-	18
97	6	91	116	115	1	1	19
134	23	111	282	276	6	6	20
122	41	81	428	390	37	8	21
45	18	27	197	160	31	5	22
23	10	13	106	84	18	2	23
646	110	536	1 225	1 120	94	22	24
578	82	496	922	876	45	15	25
68	28	40	303	244	49	7	26
639	110	529	1 204	1 100	93	21	27
7	-	7	21	20	1	1	28

Noch: 4.4 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb
Hilfe und Unterbringungsform

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusam- men	davon Unter- bringung in einer	
				Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Ein- richtung

weiblich

29	unter 1	11	-	-	-
30	1 - 3	54	-	-	-
31	3 - 6	92	-	-	-
32	6 - 9	141	32	-	32
33	9 - 12	216	69	1	68
34	12 - 15	334	46	-	46
35	15 - 18	513	14	1	13
36	18 - 21	195	1	-	1
37	21 und mehr	91	-	-	-
38	Zusammen	1 647	162	2	160
	und zwar				
39	unter 18	1 361	161	2	159
40	18 und mehr	286	1	-	1
41	Deutsche	1 624	159	2	157
42	Ausländer	23	3	-	3

des Elternhauses am 31.12.2004 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpä- dagogische Einzelbe- treuung	Lfd. Nr.
zusam- men	davon Unterbringung bei/in		zusam- men	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pfl- gefamilie		einem Heim	einer Wohnge- meinschaft		

weiblich

11	-	11	-	-	-	-	29
43	-	43	11	10	1	-	30
69	3	66	23	23	-	-	31
77	2	75	32	31	1	-	32
82	4	78	65	64	1	-	33
113	22	91	175	171	4	-	34
127	39	88	367	331	35	5	35
34	13	21	159	123	35	1	36
10	5	5	81	53	23	-	37
566	88	478	913	806	100	6	38
522	70	452	673	630	42	5	39
44	18	26	240	176	58	1	40
562	87	475	897	793	97	6	41
4	1	3	16	13	3	-	42

**4.5 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung
nach Unterbringungsform,**

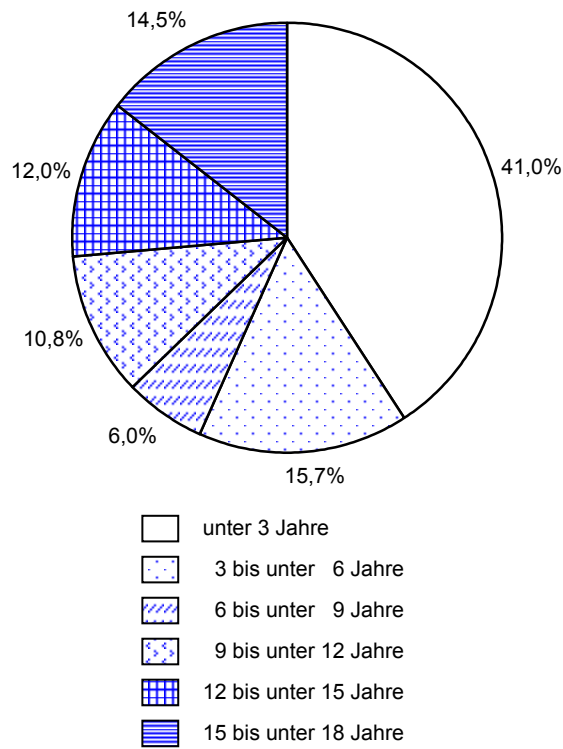
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe	
				zusammen	darunter in einer Ta- gesgruppe in einer Ein- richtung
1	Stadt Erfurt	662	415	48	48
2	Stadt Gera	245	233	40	39
3	Stadt Jena	187	157	18	18
4	Stadt Suhl	90	81	10	10
5	Stadt Weimar	164	112	7	7
6	Stadt Eisenach	80	78	7	7
7	Eichsfeld	186	144	25	25
8	Nordhausen	128	111	11	11
9	Wartburgkreis	240	172	38	38
10	Unstrut-Hainich-Kreis	239	210	34	33
11	Kyffhäuserkreis	112	110	20	18
12	Schmalkalden-Meiningen	157	137	27	27
13	Gotha	135	121	16	16
14	Sömmerda	28	25	-	-
15	Hildburghausen	63	54	11	11
16	Ilm-Kreis	158	154	6	6
17	Weimarer Land	109	103	22	22
18	Sonneberg	104	91	18	18
19	Saalfeld-Rudolstadt	152	127	17	17
20	Saale-Holzland-Kreis	102	93	8	8
21	Saale-Orla-Kreis	201	170	36	32
22	Greiz	131	122	22	20
23	Altenburger Land	178	166	32	32
24	Thüringen	3 851	3 186	473	463

außerhalb des Elternhauses am 31.12.2004
Hilfeart und Kreisen

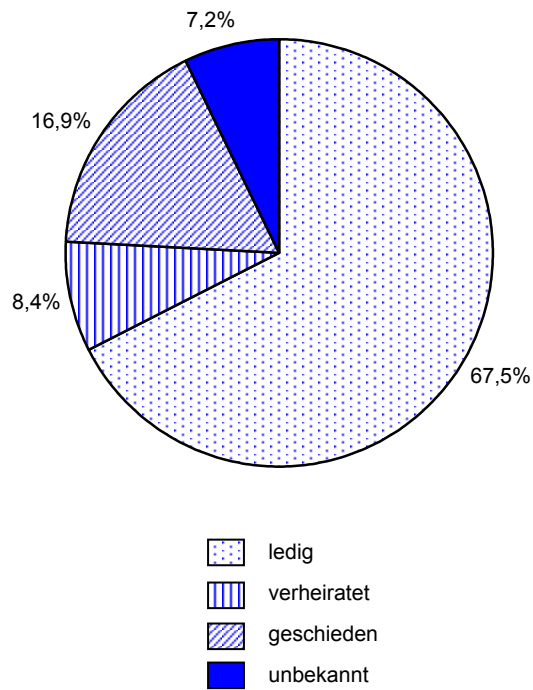
Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung		Lfd. Nr.
zusammen	und zwar		zusammen	und zwar		zusammen	darunter unter 18 Jahren	
	unter 18 Jahren	in einer Pflegefamilie		unter 18 Jahren	in einem Heim			
169	138	149	440	229	384	5	2	1
32	32	24	173	161	157	-	-	2
59	57	58	99	72	92	11	10	3
26	22	16	54	49	50	-	-	4
41	41	37	115	63	90	1	1	5
11	11	9	62	60	62	-	-	6
50	47	35	110	71	98	1	1	7
59	49	54	57	50	56	1	1	8
85	54	31	116	79	97	1	1	9
75	70	69	128	105	124	2	1	10
43	43	39	49	47	49	-	-	11
58	54	47	72	56	68	-	-	12
44	42	41	75	63	58	-	-	13
14	14	14	12	11	8	2	-	14
19	17	19	33	26	30	-	-	15
82	82	77	70	66	69	-	-	16
30	30	25	56	50	49	1	1	17
30	30	27	56	43	48	-	-	18
69	65	61	65	44	62	1	1	19
46	43	40	47	42	44	1	-	20
77	68	68	88	66	86	-	-	21
36	35	28	72	64	65	1	1	22
57	56	46	89	78	80	-	-	23
1 212	1 100	1 014	2 138	1 595	1 926	28	20	24

5. Adoptionen und sonstige erzieherische Hilfen

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Altersgruppen



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern



**5.1 Adoptionsvermittlung 1997 bis 2004 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
im Berichtsjahr								
Ausgesprochene Adoptionen	175	145	136	96	118	97	114	83
Aufgehobene Adoptionen	-	-	-	1	1	-	-	-
Abgebrochene Adoptions- pflegen	1	1	2	8	3	1	3	8
am Jahresende								
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche davon	46	49	48	42	32	41	27	42
männlich	27	25	20	25	13	23	16	20
weiblich	19	24	28	17	19	18	11	22
Vorgemerkte Adoptions- bewerbungen	398	353	380	327	323	296	239	282
Adoptionsbewerbungen je zur Adoption vorgemerkten Kind/Jugendlichen	9	7	8	8	10	7	9	7
In Adoptionspflege unter- gebrachte Kinder und Jugendliche	96	84	65	73	71	83	87	67
davon								
männlich	50	38	34	40	33	45	52	32
weiblich	46	46	31	33	38	38	35	35

5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren persönlichen Merkmalen

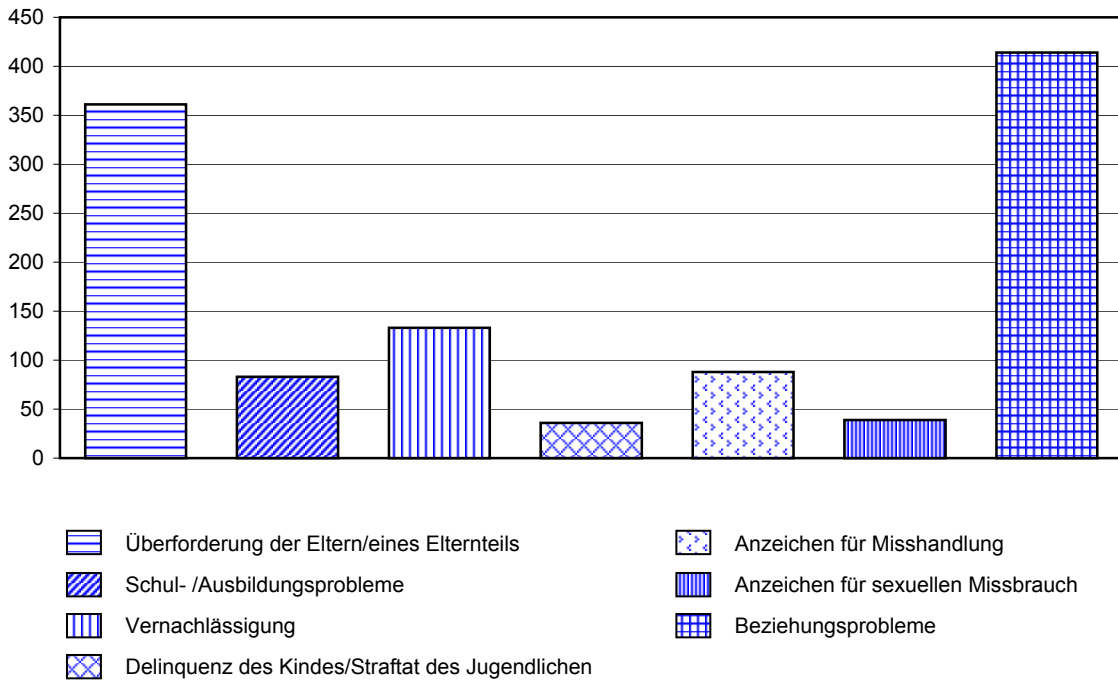
Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 1	5	2	3
1 - 3	29	16	13
3 - 6	13	6	7
6 - 9	5	3	2
9 - 12	9	5	4
12 - 15	10	6	4
15 - 18	12	8	4
Insgesamt	83	46	37
Staatsangehörigkeit			
Europa	82	45	37
BRD	80	43	37
Russische Föderation	1	1	-
Ukraine	1	1	-
Afrika	1	1	-
sonstige afrikanische Länder	1	1	-
Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils			
ledig	56	32	24
verheiratet, zusammen lebend	2	1	1
verheiratet, getrennt lebend	5	2	3
geschieden	14	9	5
verwitwet	-	-	-
Eltern tot	-	-	-
Familienstand unbekannt	6	2	4
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			
verwandt	4	1	3
Stiefvater/Stiefmutter	37	21	16
nicht verwandt	42	24	18
Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern			
Deutsche	82	45	37
Ausländer	-	-	-
Deutsche/Ausländer	1	1	-

**5.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach
ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Adoptionsvermittlung		
	insge- samt	darunter Verwand- tenadoptionen durch Stiefeltern	in Adop- tionspflege unterge- brachte Kin- der und Ju- gendliche	zur Adoption vorgemer- te Kinder und Ju- gendliche	vorge- merkte Adoptions- bewerbungen
Stadt Erfurt	12	7	7	9	39
Stadt Gera	3	2	1	1	7
Stadt Jena	7	3	4	4	27
Stadt Suhl	-	-	1	-	1
Stadt Weimar	2	-	-	-	19
Stadt Eisenach	1	-	-	-	4
Eichsfeld	3	3	1	1	25
Nordhausen	3	1	4	-	12
Wartburgkreis	1	-	2	9	11
Unstrut-Hainich-Kreis	4	2	2	3	9
Kyffhäuserkreis	6	4	2	3	4
Schmalkalden-Meiningen	3	2	3	1	10
Gotha	9	5	2	1	6
Sömmerda	2	2	5	-	1
Hildburghausen	5	-	3	-	9
Ilm-Kreis	2	-	4	7	7
Weimarer Land	-	-	4	-	12
Sonneberg	2	-	2	-	9
Saalfeld-Rudolstadt	5	-	2	-	4
Saale-Holzland-Kreis	3	-	3	-	4
Saale-Orla-Kreis	6	4	3	3	21
Greiz	3	1	5	-	24
Altenburger Land	1	-	7	-	17
Thüringen	83	36	67	42	282

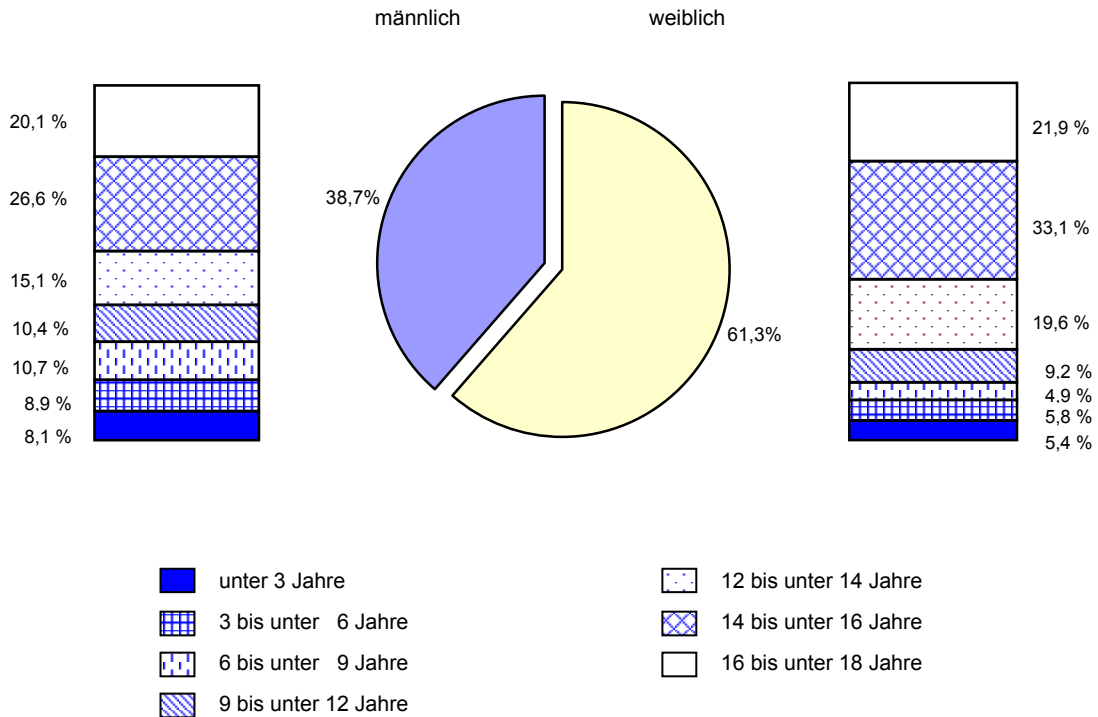
6. Vorläufige Schutzmaßnahmen

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen



**6.1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1997 bis 2004 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Vorläufige Schutzmaßnahmen								
Insgesamt	579	738	804	782	853	752	827	990
Art der Maßnahme								
Inobhutnahme	577	728	792	782	849	749	822	987
Herausnahme	2	10	12	-	4	3	5	3
ausgewählte Anlässe der Maßnahme ¹⁾								
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	189	193	247	244	236	194	272	361
Schul-/Ausbildungsprobleme	29	43	62	71	76	58	65	83
Vernachlässigung	93	114	125	105	78	114	131	133
Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	26	45	22	42	32	22	24	36
Anzeichen für Misshandlung ²⁾	21	25	25	70	35	50	68	88
Anzeichen für sexuellen Miss- brauch	28	31	27	31	33	25	29	39
Beziehungsprobleme	221	338	278	276	384	305	242	414
ausgewählte Anregende der Maßnahme								
Kind/Jugendlicher selbst	202	271	263	295	325	237	231	300
Eltern/Elternteil	68	65	96	98	76	80	104	137
Soziale Dienste/Jugendamt	116	167	181	130	173	168	173	200
Polizei/Ordnungsbehörde	130	125	140	150	172	155	192	228
Lehrer/Erzieher/Arzt	16	30	49	26	29	28	49	40
Nachbarn/Verwandte	18	46	44	32	25	35	31	25

1) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

2) bis 1999 Kindesmisshandlung

**6.2 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004 nach Art der Maßnahme,
Unterbringung während der Maßnahme und persönlichen Merkmalen**

Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	Inobhutnahme			Herausnahme	Davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zusammen	davon			bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Insgesamt								
unter 3	64	64	-	64	-	21	41	2
3 - 6	69	69	-	69	-	17	47	5
6 - 9	71	71	4	67	-	4	64	3
9 - 12	96	95	17	78	1	4	88	4
12 - 14	177	176	45	131	1	5	162	10
14 - 16	303	302	127	175	1	10	277	16
16 - 18	210	210	105	105	-	4	195	11
Insgesamt	990	987	298	689	3	65	874	51
und zwar								
Deutsche	936	933	285	648	3	65	825	46
Ausländer	54	54	13	41	-	-	49	5
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	235	235	82	153	-	14	215	6
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	233	233	90	143	-	9	206	18
bei allein erziehendem Elternteil	352	352	83	269	-	32	306	14
bei Großeltern/Verwandten	25	25	8	17	-	3	18	4
in einer Pflegefamilie	30	27	2	25	3	4	25	1
bei einer sonstigen Person	14	14	3	11	-	2	11	1
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	55	55	16	39	-	-	55	-
in einer Wohngemeinschaft	6	6	1	5	-	-	4	2
in eigener Wohnung	2	2	1	1	-	-	2	-
ohne feste Unterkunft	16	16	5	11	-	-	14	2
an unbekanntem Ort	22	22	7	15	-	1	18	3
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	91	91	11	80	-	21	66	4
Träger der freien Jugendhilfe	899	896	287	609	3	44	808	47

Noch: 6.2 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004 nach Art der Maßnahme,
Unterbringung während der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insge- samt	Inobhutnahme			Heraus- nahme	Davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zusam- men	davon			bei einer geeigne- ten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung				
männlich								
unter 3	31	31	-	31	-	7	23	1
3 - 6	34	34	-	34	-	10	21	3
6 - 9	41	41	1	40	-	4	35	2
9 - 12	40	40	8	32	-	3	37	-
12 - 14	58	57	8	49	1	2	56	-
14 - 16	102	102	28	74	-	6	95	1
16 - 18	77	77	40	37	-	-	73	4
Zusammen	383	382	85	297	1	32	340	11
und zwar								
Deutsche	357	356	80	276	1	32	315	10
Ausländer	26	26	5	21	-	-	25	1
weiblich								
unter 3	33	33	-	33	-	14	18	1
3 - 6	35	35	-	35	-	7	26	2
6 - 9	30	30	3	27	-	-	29	1
9 - 12	56	55	9	46	1	1	51	4
12 - 14	119	119	37	82	-	3	106	10
14 - 16	201	200	99	101	1	4	182	15
16 - 18	133	133	65	68	-	4	122	7
Zusammen	607	605	213	392	2	33	534	40
und zwar								
Deutsche	579	577	205	372	2	33	510	36
Ausländer	28	28	8	20	-	-	24	4

**6.3 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004
nach Art der Maßnahme und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon				Heraus- nahme
		Inobhutnahme			Heraus- nahme	
		zusammen	davon			
			männlich	weiblich		
Stadt Erfurt	206	203	76	127	3	
Stadt Gera	129	129	50	79	-	
Stadt Jena	58	58	20	38	-	
Stadt Suhl	16	16	3	13	-	
Stadt Weimar	28	28	16	12	-	
Stadt Eisenach	24	24	12	12	-	
Eichsfeld	7	7	2	5	-	
Nordhausen	28	28	11	17	-	
Wartburgkreis	41	41	11	30	-	
Unstrut-Hainich-Kreis	31	31	10	21	-	
Kyffhäuserkreis	15	15	7	8	-	
Schmalkalden-Meiningen	24	24	6	18	-	
Gotha	85	85	34	51	-	
Sömmerda	11	11	5	6	-	
Hildburghausen	7	7	3	4	-	
Ilm-Kreis	62	62	30	32	-	
Weimarer Land	16	16	5	11	-	
Sonneberg	-	-	-	-	-	
Saalfeld-Rudolstadt	43	43	17	26	-	
Saale-Holzland-Kreis	30	30	12	18	-	
Saale-Orla-Kreis	20	20	8	12	-	
Greiz	68	68	28	40	-	
Altenburger Land	41	41	16	25	-	
Thüringen	990	987	382	605	3	